

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -  
Hochschulbibliothek**

**Drey Gesänge für zwey Soprane, Tenor und Bass**

**Klein, Bernhard**

**Leipzig, [ca. 1823]**

---

[urn:nbn:de:hbz:kn38-6040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-6040)



Farinas

Drey  
Gesänge

für

Zwey Soprane, Tenor und Bass

in Musik gesetzt

VON

Part.

Bernh. Klein.

Bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Pr. 6 Gr.



Bücherei  
der  
Hochschule für Musik  
Köln  
M R 1763/1-5/1



N 1082 / 1-5 / 1  
R 1763 / 1-5 / 1

2

Andantino No. 1.

(Der Anfang dieser Melodie ist nach einem Schweizer Kuhreigen)

Soprano I *mo*

Soprano II *do*

Tenore

Basso

Es lächelt der See, er ladet zum Bade, der Knabe schlief

Es lä-chelt der See ----- er ladet zum Bade ÷ ÷

Es lä-chelt der See ----- er ladet zum Bade, der Knabe schlief

Es lä-chelt ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

*poco più moto*

ein am grünen Gesta-de Da hört er ein klingen wie Flöten so süß, wie Stimmen der

Da hört er ein klin-----gen ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

ein am grünen Gesta-de Da hört er, da hört er ein klingen wie Flöten so süß, wie Stimmen der

Da hört er ein klin-----gen ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

*ritard*

En-gel im Pa-ra-dies wie Stimmen der En-gel im Pa-ra-dies

*pp*

wie Stimmender En-gel im Pa-ra-dies -----

*pp*

En-gel im Pa-ra-dies, wie Stimmen der En-gel im Pa-ra-dies -----

*pp*

En-gel im ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷





Tempo I<sup>mo</sup>

Und als er er-wachet in seliger Lust, da spülen die Wasser ihm um die

Und als er er-wa - - - - - chet

Und als er er wa - - - - - chet in seliger Lust, da spülen die Wasser ihm um die

Und als

*püu moto*

Brust. Es ruft aus den Tiefen: lieb Knabe bist mein, ich locke den Schläfer, ich

Und es ruft, es

Brust. Und es ruft, es ruft aus den Tiefen: lieb Knabe bist mein, ich locke den Schläfer, ich

Brust.

*ritard.*

zieh ihn herein, *pp* ich locke den Schläfer, ich zieh ihn herein - -

ich locke den Schläfer, ich zieh ihn her - ein

zieh ihn herein, ich

zieh ihn herein, ich

Schiller.

3738

Bücherei  
der  
staatl. Hochschule für Musik  
Köln

R/ 1763/1/1



Andantino

N<sup>o</sup> 2

Schiller

Ihr Matten lebt wohl, ihr sonnigen Wei-den, der Senne muss scheiden, der Sommer ist hin. Fine.

Ihr Matten ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ hin, der Sommer ist hin

Ihr Matten lebt wohl, ihr sonnigen Wei- den, der Senne muss scheiden, der Sommer ist hin, der Sommer ist hin

Ihr Matten ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ hin

*pü moto*

Wir fah-ren zu Berg, wir keh-ren wie-der, wenn der Kukuk ruft, wenn erwachen die

Wir fahren zu Berg — — — — — , wir ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Wir fahren zu Berg — — — — — , wir keh-ren wie-der, wenn der Kukuk ruft, wenn erwachen die

Wir fahren zu Berg — — — — — , wir ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Lie-der, wenn mit Blumen die Erde sich kleidet neu, wenn die Brünlein fließen im sonnigen Mai — D.C.

Lie-der ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ D.C.

Lie-der, wenn mit Blumen die Erde sich kleidet neu, wenn die Brünlein fließen im sonnigen Mai — D.C.

Lie-der, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ D.C.



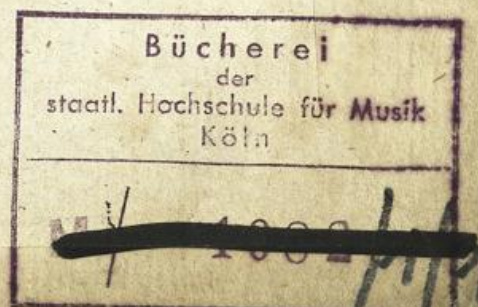
# N<sup>o</sup> 3. Wandrers Nachtlied

5  
Göthe

Adagio



3738









No. 1. von B. Klein.

Andantino.

Adagio <sup>mo</sup> *farina.*

So löblich der Ruh, so lieblich zum Erden,

der Ruh, befließ ein um grüner Ge- stau- - da,

*poco più moto*

Wo steht er ein Klüngen die Flö- ten, so süß, die Himmen der Engel im Pa- ra- dies.

*ritard.*

die Himmen der Engel im Pa- ra- dies.

*Tempo 1<sup>mo</sup>.*

die Himmen der Engel im Pa- ra- dies.

Und als er er- wacht in süßiger Lust - der spielen die Wä- der ihn um die Brust - !

*poco più moto.*

So ruht er der die sein lieb Ruhe be- hält.

man, ist lockt der Pflö- zer, ist zins ihn sein.

*ritard.*

ist lockt der Pflö- zer, ist zins ihn sein.

*Andantino.*

ist lockt der Pflö- zer, ist zins ihn sein.

v. Schiller.

Ihr Mäthen laßt mich, ihr sonnigen Thier- den.

der Ruhe muß pfänden der Ruhe ist sie - . Fine.

R 1763/2/1 / 1 V.S.



*piumoto.*

Wie Löwen zu Laog, wie Ruf - von mir - - her,  
 Man hat nicht' auch, wenn wir hören Sie Lie - her,  
 wenn wir Säunen Sie Laog auf blühend mir, Man Sie  
 Säulen fließen im sonnigen Mai — D.C.

von J. Wanders Nachtlied. *ff*  
 v. Goethe. Adagio. *p* Über allen Gipfeln ist

Ruf, in allen Gipfeln führt zu dem einen  
 Spruch, die Wägelchen springen im Wechsel,  
*poet. zu:* Warte mir! Warte mir! bald ruft mich  
 du, Warte mir! Warte mir! bald  
 ruft mich du, bald.

Born, bei J. Bach.

Bücherei  
 der  
 staatl. Hochschule für Musik  
 Köln

---

M /



N<sup>o</sup> 1. v. B. Klein.

Andantino.

Opusculo II. <sup>8<sup>o</sup></sup> *Farinas.*

Handwritten musical notation with lyrics: *Es lö-uh-let den Baum - er lodet zum Boden*

Handwritten musical notation with lyrics: *den Baum be-schneit ein von Früchten ge-krönt. *Poco più moto.**

Handwritten musical notation with lyrics: *der fohrt er ein Ein- - geu, die Höten je*

Handwritten musical notation with lyrics: *füß, die Himmel der fagel im Pa- ra- dies, die *ritard.**

Handwritten musical notation with lyrics: *Himmel der fagel im Pa- ra- dies - *Tempo <sup>mo</sup>**

Handwritten musical notation with lyrics: *Und alle er er - zeu - fet in fü-ligen Lüft -*

Handwritten musical notation with lyrics: *der spü-len die Wa-sser ihm um die Brüst. *poco moto.**

Handwritten musical notation with lyrics: *Und es rüth, es rüth aus, den Fin-ger, lieb suach bist*

Handwritten musical notation with lyrics: *mein, is lo-ke den Psal-ter, is zief ihn fah- *pp.* *ritard.**

Handwritten musical notation with lyrics: *ein, is lo-ke den Psal-ter, is zief ihn fah-ein. *Andantino.**

Handwritten musical notation with lyrics: *Ihr Matten labt wohl, ihr Springen Weiden. *Form 2.**

Handwritten musical notation with lyrics: *der Baum muß spie-len, der Baum ist ein, der Baum ist ein *Fine.**

R 1763/3/1



*Tu moto.*

Wie lassen zu Lenz, wie lassen wir den,  
den der Frühling ruft, wenn er vor uns die Linden,  
den mit Blumen die Erde sich kleidet an, den die  
Lärchen fließen im jungen Mai — D.C.

*No. 3. Wanderers Nachtlied. v. Goethe.*

*Adagio.*

Über allen Gipfeln ist Ruh, in allen  
Halden ruhest du kaum einen Augenblick. *poco fr.*  
Wiegen die schlafenden im Walde,  
Horch' mich! bald ruhest du, horch' mich!  
Horch' mich! bald ruhest du, bald.

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
M /



Tenor

1. Andantino

So läßt dich der Fun - ke Licht zum Licht der Dunkelheit  
 in unermesslichen Gestirnen; die fort an, die fort an ein Klingeln im  
 Hörtan so süß, wie Himmeln der Engel im Paradies, wie  
 Himmeln der Engel im Paradies - - Und als er ansah - sah in  
 sanfter Luft der Engel die Wälder im die Luft; und ab  
 ruft, ab ruft aus den Tiefen: Lieb Kinder bist mir, ist Licht dem  
 Völligen, ist ganz ich fern, ist Licht dem Völligen ist ganz ich fern.

2

Ich Warten hab' dich, ich fernigen Meinen der Fernen muß finden der Fernen  
 du, der Fernen ist für die. Mir fassan zu Lary - - mir  
 fassan wieder wenn der Dunkelheit, wenn er er sein die Linden,  
 wenn mit Linsen der Erde ist Licht mir, wenn die Bräunlein  
 Klingeln im fernigen Meinen - D.C.

Bücherei  
 der  
 staatl. Hochschule für Musik  
 Köln

R / 1763/4/1

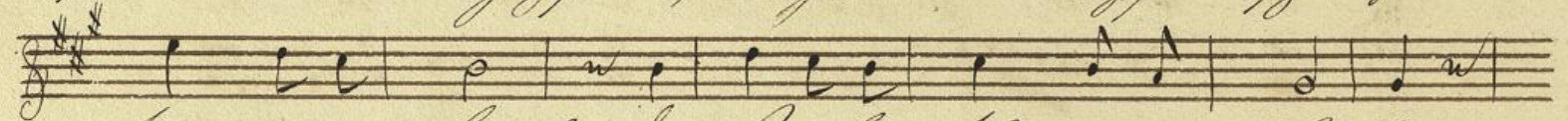


Tenor.

Adagio. N. 3. Wanders Hirtlied



*p.* Über allen Gipfeln ist Ruh, in allen Nisteln prunzt die



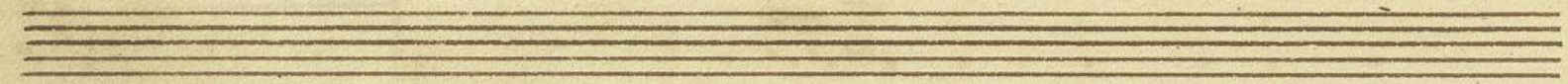
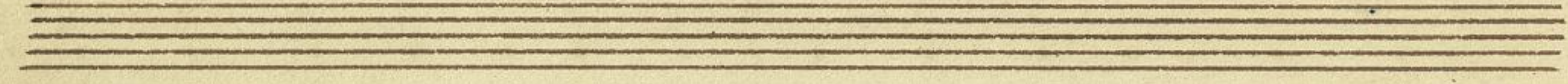
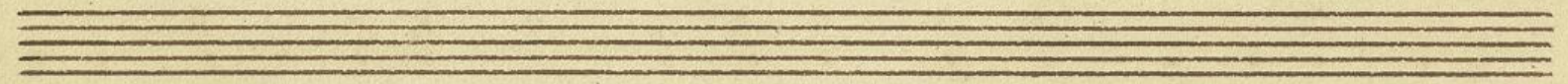
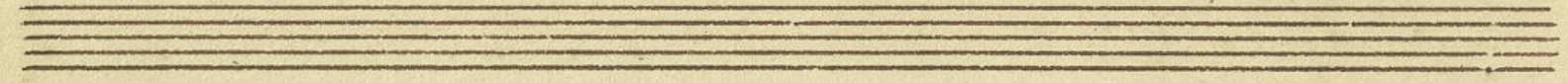
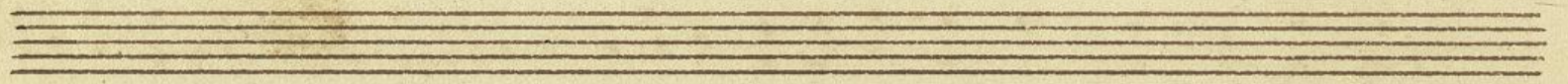
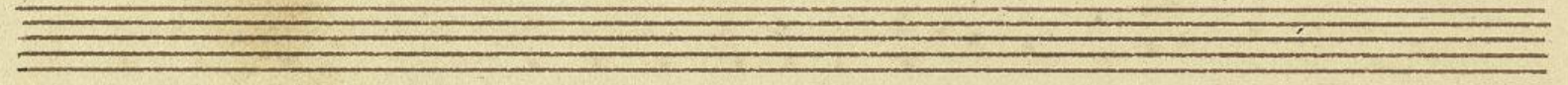
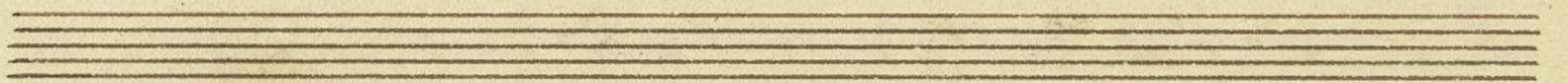
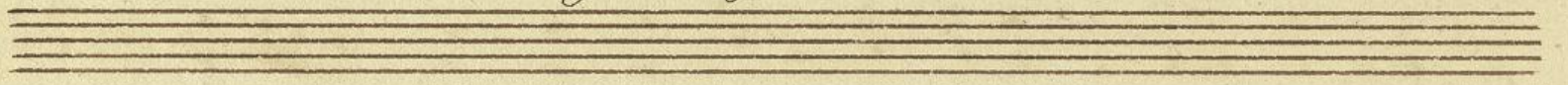
*f.* Krume kleine Lärch, die Wipfelchen schwingen im Walde.



Warte mir! warte mir! bald ruft mich die, warte mir



warte mir! bald ruft mich die, bald.





Nom 1. v. B. Klein.  
Andantino.

Basso.

Farinas.

So lä-ßt sich der Pa- - ar der Sub zum Erden,  
der Ruor be spfling ein am grünen Ge- - storn,  
Poco più moto.  
Der löst er, ein Pleu - - yan wie Höten so  
füß, wie Himman der fugal im Pa-ra-dies, ritard.  
Himman der fugal im Pa-ra-dies - ,  
Tempo 1mo.  
Und wöl er er - wa - - fah, in ja ligen Lust,  
der spülen die Wors der ifu um die Erüst.  
Piu moto.  
Und es wüß, es wüß aus der Hin-fau: lieb  
Ruor be bist mein, is lorku der Pylor"fan, is  
p/p.  
zins ifu fax - ein, is lorku der Pylor"fan, is  
ritard.  
zins ifu fax - ein,

Bücherei  
der  
staatl. Hochschule für Musik  
Köln

R 1763/5/1



No. 2. Andantino.

Der Matten laubt wohl, ihr sonnigen Weiden,  
 Der Baum muß spindeln, der Baum ist fein - ,  
 Wir lesen zu Lang - , wir kuf-ten wieder  
 Man der Finken' kufft, man er-wirden die Linden  
 Man mit Blumen die Laub' sich klaiden nun, Man die  
 Dünlein flinsen im sonnigen Mai - , D.C.

No. 3. Wanders Nachtlied. v. Goethe. Adagio.

Wo der allan Gitzfalu ist  
 kuf, in allan Gitzfalu spünst du kaum einen  
 Spring, die Köygalin jfwarigen im Wol-  
 In, Warte mir! Warte mir! baldt rufft auf  
 Du, Warte mir! Warte mir! baldt rufft auf  
 Du, baldt - ra,

Horn, bei J. Dachs.